

Fröhliches Sportfest für Bürgerstiftung

250 Teilnehmer sammelten beim Benefizlauf Kilometer – Rund 13 000 Euro kamen zusammen



Start frei für die erste Runde des Benefizlaufs. Innenminister Reinhold Gall zählt am Mikrofon den Countdown runter.
Foto: Karin Freudenberger

Von Karin Freudenberger

OBERSULM Es war ein richtiges Familienfest, das in und vor der Hofwiesenhalle von statten ging. Die Enkel tanzten, Mama und Papa liefen, Oma und Opa schauten zu. So oder so ähnlich gestaltete sich in vielen Familien der Samstagnachmittag, an dem die Bürgerstiftung Obersulm zum Benefizlauf gerufen hatte. Gemeinsam mit den Partnern TSV Willsbach und Tanzstudio Stephanie Strauss hatte der Vorsitzende der Stiftung, Dr. Herbert Wolf, ein Event organisiert, das die Massen mobilisierte und gut ankam. Der Erlös lag bei rund 13 000 Euro.

Zufrieden „Die Ziele des Benefizlaufes, Geld für unsere Projekte einzusammeln und die Bürgerstiftung noch stärker bekannt zu machen, wurden voll erfüllt“, resümierte Wolf nach der Veranstaltung überaus zufrieden. Von Vorteil war natürlich auch das günstige Laufwetter: Die letzten Regenwolken hatten sich schon Stunden vorher verzogen, ab und zu blinzelte die Sonne über das Sportgelände, die Temperaturen waren nicht zu warm. Aber immerhin so angenehm, dass sich auch auf dem Freigelände zahlreiche Gäste niederließen und die gastronomischen Angebote nutzten.

Um 16 Uhr rief Albrecht Schwidurski, der für den sportlichen Teil verantwortlich zeichnete, die Teilnehmer zum ersten Start auf. Schmunzeln gab's, als er den Countdown von 8481 aus runterzählen wollte. Doch Innenminister Reinhold Gall (SPD) als Schirmherr der Veranstaltung griff sich das Megafon und machte es mit fünf bis eins weniger dramatisch. Schon zur ersten, einen Kilometer langen Runde um den Sportplatz herum startete ein großer Pulk an Läufern. Vorneweg einige Kinder und auch Andreas Varnhorn mit seinem Rennbike. „20 Runden habe ich mir vorgenommen“, hatte der Querschnittsgelähmte sein persönliches Ziel schon vorher abgesteckt. Womit er sich in der Spitzengruppe befand. In der Zielkurve warteten einige Helfer des TSV, um auf den Startnummern die Striche je gelaufener Runde zu markieren. Doch sowohl „der schnelle Andi“ als auch andere Läufer wären beinahe im hohen Tempo vorbeigeprescht, wenn sie nicht von Schwidurski zurückgepfiffen worden wären. Je markierter Runde durften die Sportler später an der Kasse einen freiwilligen Obolus entrichten. Mit von der Partie übrigens auch einige Bewohner der Stiftung Lichtenstern mit ihren Betreuern.

Ballett Parallel zum Lauf-Programm gab's Vorführungen des Tanzstudios Stephanie Strauss. Zunächst zeigten die Mädchen Varianten ihres Könnens von Ballett bis Modern Dance. Später gab es einen viel beklatschten Flashmob. Zugute kommt das Ganze den vielen Projekten der knapp zwei Jahre alten Stiftung, wie etwa der Schwimmförderung für Grundschüler, der Leseförderung oder den Patenschaften für Jugendliche.

HEILBRONNER STIMME
Weinsberger Tal | Lokales | 26.05.2014

Fleißiger Jogger

Rund 250 Läufer machten sich auf die Strecke rund um das Sportgelände. Dabei waren alle Fortbewegungsarten erlaubt. Neben Läufern und Rolli-Bikern waren auch einige Walker am Start. Insgesamt hat Dr. Herbert Wolf rund **500 Gäste** bei dem Event ausgemacht.

Der Reinerlös der Veranstaltung liegt bei geschätzten 13 000 Euro. Erfolgreichstes Team war die **Mannschaft aus dem Rathaus**; deren Läufer **Thomas Huber** aus dem Bauhof auch der fleißigste Einzelsportler. Mit 22 Runden schaffte er eine Halbmarathondistanz. fr